



## **Nachbericht zum Kirchheimer MonkeyCross 2011**

### **Teckfahrer siegen in vier Klassen**

Am Sonntag, 31. Juli 2011 gastierte die nationale MonkeyCross-Szene in Kirchheim/Teck. Wie in den vergangenen Jahren war die vom RKV Kirchheim/Teck durchgeführte Veranstaltung - die als 5. Lauf zur Deutschen MonkeyCross Meisterschaft 2011 zählte - sehr gut besucht: Die 79 Teilnehmer/-innen bedeuteten Saisonrekord in der vom Deutschen Motorsportverband (DMV) in Kooperation mit dem Deutschen Monkey Club (DMC) ausgerichteten Rennserie.

Vom Rennleiter wurden die Akteure an der Fahrerbesprechung mit dem Spruch begrüßt: „Ihr findet heute eine perfekt präparierte Strecke und optimale Wetterbedingungen vor. Damit alle auf ihre Kosten kommen, erwarten wir nun von euch spannende Rennen, faire Zweikämpfe und einen hoffentlich sturz- und verletzungsfreien Tag.“ Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten: Zwar blieb der Tag nicht ganz sturz- und verletzungsfrei, doch konnten alle sechs Alters- bzw. Hubraumklassen die rund 600 Zuschauer mit packenden Positionskämpfen, zahlreichen Überholmanövern und waghalsigen Sprüngen begeistern. Am Ende kamen vier Sieger aus der Teckregion; zwei von Ihnen reichte dies sogar zur Übernahme der DM-Führung.

In der 50ccm-Klasse, in der 14 Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren am Start waren, kam es zu dem erwarteten Dreikampf zwischen dem DM-Führenden Marius Clauss (Laichingen), Juliane Bihl (Weilheim) und Kevin Vater (Hattenhofen), der das Rennen vor einer Woche in Feuchtwangen gewann. Letztlich setzte sich der 10-jährige Marius in beiden Läufen durch. Kevin, der sich im ersten Durchgang Juliane geschlagen geben musste, wurde im zweiten Lauf Zweiter und damit auch Gesamtzweiter vor Juliane.



Die 100ccm-Klasse stand ganz im Zeichen der Kirchheimer Fahrer, die einen Dreifachtriumph feiern konnten. Fabian Maier, der den Heimvorteil am besten nutzte, gewann erstmals in seiner Karriere ein Rennen. Dazu reichte ihm ein dritter Platz in Durchgang eins und ein Sieg im zweiten Lauf. Tageszweiter wurde der DM-Führende Sven Götz vor Denis Elgert.

Mit Spannung erwartet wurden die Rennen der Klasse 2 (Pitbikes bis 125ccm). Erste Anwärter auf den Tagessieg waren DM-Spitzenreiter Markus Löffler (Holzhausen), Routinier Ulli Rommel (Weilheim) und Chris Sigmund, ebenfalls aus Weilheim und Sieger der beiden letzten Rennen. Löffler war zwar schnell unterwegs, konnte aber den Speed von Sigmund und Rommel nicht mitgehen. Im ersten Durchgang überholte Sigmund zwei Runden vor Schluss den vom Start weg führenden Rommel. Im zweiten Durchgang bot sich das gleiche Bild: Rommel gewann den Start und Sigmund hing zunächst hinter Denis Heckel (Faurndau) und Löffler fest. Endlich auf Platz zwei liegend startete er wieder eine Aufholjagd. Drei Runden vor Schluss war er am Hinterrad von Rommel. Doch dieser konnte diesmal die Führung bis ins Ziel verteidigen und den Tagessieg vor Sigmund und Löffler sichern.

Bei den Pitbike-Open lag Lokalmatador Levin Welzel (Kirchheim) nach dem Start in Führung.



Durch einen spektakulären Sturz in Runde eins musste er seine Siegambitionen jedoch sehr schnell begraben. Mit zwei unangefochtenen Laufsiegen gewann Günter Welk (Kirchheim) vor dem DM-Führenden Joachim Arold (Wäschenbeuren) und Martin Zimmermann (Göppingen). Somit liegt nun Welk wieder zwei Punkte vor Arold in der Meisterschaft.

Die Klasse 4 (bis 200ccm) dominierten wieder Thomas Ebert und Thomas Löffler vom MSC Feuchtwangen und belegten die Plätze eins und zwei der Tageswertung. Mit Rang drei in beiden Durchgängen fuhr der Dettinger Marc Jaksch erstmals aufs Treppchen in dieser Klasse.

In der Gespannklasse fanden sich insgesamt neun Teams ein. Ihre derzeitige Topform bestätigten Felix Held und Beifahrer Christian Drexler (Kirchheim). Mit zwei unangefochtenen Siegen jagten sie den in Kirchheim Viertplatzierten Uwe Schlotz und Thomas Knoblauch (Wendlingen) die DM-Führung ab. Zweite wurden Christoph Bachofer und Markus Haußmann (Kirchheim). Pech hatten die in der Meisterschaft auf Platz 3 liegenden Jürgen Stolz und Sören Schäfer (Jesingen): Bei einem Überschlag im Training verletzte sich Sören so sehr, dass sie bei den Wertungsläufen nicht antreten konnten.



Nach nunmehr drei Rennen innerhalb von vier Wochen gehen die MonkeyCrosser in die Sommerpause. Danach stehen noch zwei Rennen, am 10. September in Schemmerhofen und am 24./25. September in Weilheim/Teck auf dem Programm. In der Meisterschaft - in der bislang 90 Fahrer/-innen platziert sind - ergibt sich aktuell folgender Zwischenstand:

### **DM-Zwischenstand nach 10 von 14 Wertungsläufen:**

**Kl. 0 (50ccm):** 1. Marius Clauss 194 Pkt., 2. Kevin Vater 158 Pkt., 3. Juliane Bihl 152 Pkt., 4. Timo Lauble 103 Pkt., 5. Nick Baur 100 Pkt.

**Kl. 1 (100/110ccm):** 1. Sven Götz 178 Pkt., 2. Fabian Maier 136,5 Pkt., 3. Dominik Posavec 114,5 Pkt., 4. Sina Clauss 111 Pkt., 5. Fabian Knoblauch 108 Pkt.

**Kl. 2 (Pitbike 125ccm):** 1. Markus Löffler 168 Pkt., 2. Chris Sigmund 156 Pkt., 3. Sascha Richter 124 Pkt., 4. Denis Heckel 124 Pkt., 5. Ulli Rommel 110 Pkt.

**Kl. 3 (Pitbike-open):** 1. Günter Welk 179 Pkt., 2. Joachim Arold 177 Pkt., 3. Martin Zimmermann 119 Pkt., 4. Levin Welzel 117 Pkt., 5. Karl-Josef Jerg 110 Pkt.

**Kl. 4 (MX 200ccm):** 1. Thomas Ebert 177 Pkt., 2. Thomas Köffler 138 Pkt., 3. Dennis Fischer 118 Pkt., Lukas Schoppe 112 Pkt., 5. Marc Jaksch 96 Pkt.

**Kl. 5 (Gespanne):** 1. Felix Held/Christian Drexler 152 Pkt., 2. Uwe Schlotz/Thomas Knoblauch 142 Pkt., 3. Christoph Bachofer/Markus Haußmann 127 Pkt., 4. Jürgen Stolz/Sören Schäfer 99 Pkt., 5. Achim Bernauer/Andreas Kißlinger 78 Pkt.

Die kompletten Ergebnislisten sowie Bilder von der Veranstaltung sind unter [www.monkeycross.de](http://www.monkeycross.de) abrufbar.